



Norbert Fischer

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, sehr geehrte Freunde und Förderer der Realschule Lemgo,**

ein neues Gesicht an dieser Stelle. Das ist ungewohnt.

Seit Februar als Schulleiter der Realschule im Amt, nehmen die Vorbereitungen zum Schuljubiläum viel Zeit in Anspruch. Aber Lehrkräfte, Schüler und Eltern arbeiten hervorragend zusammen, sodass ein gutes Gelingen gewährleistet ist.

Diese gute Zusammenarbeit aller Beteiligten müssen wir uns erhalten, fortführen und ausbauen. Das ist mir ein wichtiges Ziel. Und eine Freude, auch andere mit diesem Gedanken infiziert zu sehen.

Doch nun zum Jubiläumselfest selbst. Große Dinge kündigen sich an: Die Realschule Lemgo wird 50 und kann damit auf ein halbes Jahrhundert pädagogischer Arbeit zurückblicken.

Das feiern wir in Form einer Projektwoche und zahlreichen Nachmittags- und Abendveranstaltungen, zu denen wir insbesondere Eltern und die Lemgoer Bevölkerung herzlich einladen.

In den vergangenen Wochen und Monaten waren Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern emsig damit beschäftigt, rechtzeitig alle angedachten Projekte, Veranstaltungen und Programmpunkte vorzubereiten bzw. fertigzustellen. Bei soviel Einsatz darf man gespannt sein, was die eine oder andere Projektgruppe aus dem Hut zaubert. Lassen wir uns überraschen. Ich wünsche uns mit dem Start ins neue Schuljahr in allen Dingen ein gutes Gelingen und eine erfolgreiche Jubiläumswoche, herzlichst

euer/lhr

**Norbert Fischer**

## 50 Jahre Realschule Lemgo

**Projekt-/Festwoche: Feiern, fröhlich sein, Freunde treffen**

Ein halbes Jahrhundert ist die Realschule in Lemgo alt. Die Realschule ist nicht etwa nur das Gebäude am Heldmanskamp. Der aus heutiger Sicht etwas klobig wirkende Betonbau markiert eher das Aufatmen der damaligen Realschüler, untergebracht in verschiedenen Übergangslösungen. Endlich schien genug Platz zu sein. Doch die Schülerzahlen stiegen, zwischendurch auf über 1000 und sieben Züge! Sicher ein Beweis dafür, wie beliebt die Mittelschule bei Schülern und Eltern war und ist.

Neu- und Umbauten zeugen vom ständigen Raumbedarf, von neuen Anforderungen der vergangenen Jahrzehnte. Eine Entwicklung, die bis heute anhält, jüngstes Beispiel ist die etwa eine Mio Euro teure Mensa, die in unserer alten Schwimmhalle entsteht und Ende 2010 fertig gestellt sein soll. Ein halbes Jahrhundert Realschule in Lemgo, ein Grund zum Feiern, ein Grund Rückblick zu halten. Mit einer

umfangreichen Festwoche wollen Schüler, Eltern und Lehrer feiern, fröhlich sein, Freunde treffen. So soll und wird genügend Raum sein, Erfahrungen und Erinnerungen auszutauschen. Es wird genügend Zeit sein, Neues zu entwickeln. Die Projektwoche vom 6. bis zum 9. September bietet in zahlreichen Angeboten von In- und Externen Raum für Begegnung, Kreativität, sportlichen Anreiz, geschichtliche Rückblicke und und und...

Diese Ausgabe von *RS aktuell* soll Sie, liebe Eltern, Freunde und Ehemalige, euch, liebe Schülerinnen und Schüler, rund um unser Jubiläum vorinformieren.

Alle Aktiven der Realschule Lemgo, Schulleitung und Kollegium, Eltern und Schüler, Hausmeister, Sekretärin und Ehemalige freuen sich auf tolle und unvergessliche Tage. Seien Sie dabei, feiern Sie mit uns.

Willkommen am Heldmanskamp, willkommen in unserer schönen Schule!

Endlich fertig: Der Neubau am Heldmanskamp 1969. Foto: Festschrift 1985



# Lebendiger Streifzug durch fünf Dekaden

## Schule von innen und außen – 40 Jahre Realschule am Heldmanskamp

**Geschichte ist nicht alt, nicht langweilig, nicht verstaubt. Jeder hat eine Geschichte: eine Stadt, ein Mensch, ein Gebäude. Die Geschichte unseres Schulgebäudes ist die Geschichte der Realschule in Lemgo – oder doch zumindest ein erheblicher Teil davon. Denn bei ihrer Gründung vor 50 Jahren gab es die Schule, also das Gebäude, noch nicht. Mit unserem kleinen Rückblick wollen wir anlässlich unseres Jubiläums die letzten fünf Dekaden zurückverfolgen.**

Zunächst sei aus der Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum 1985 zitiert: „Unsere Schule ist aus dem Aufbauzug der Bürgerschule 1 an der Echternstraße hervorgegangen. Der Aufbauzug umfasste vier Jahrgangsstufen – die Klassen 7 bis 10 – und schloss mit der 'Mittleren Reife' ab.“

Und weiter: „Nach ausgiebigen und kontroversen Diskussionen fasste der Rat Lemgo am 21. Dezember 1959 endlich einstimmig folgenden Beschluss: 'Die Verwaltung wird beauftragt, zu Beginn des Schuljahres (Ostern) 1960 eine Realschule in Lemgo einzurichten'. Damit war die grundsätzliche Entscheidung gefallen. Nun stand man vor der Frage der Unterbringung und der Trägerschaft. Da das Land Nordrhein-Westfalen es ablehnte, eine 'staatliche' Schule zu übernehmen und auch so schnell kein geeignetes Gebäude gefunden werden konnte, musste die 'Städtische Realschule für Jungen und Mädchen' zunächst in den Räumen des Aufbauzuges an der Echternstraße bleiben.

Erster Direktor war ab April 1960 Richard Vierhub. Mit 12 Lehrern und 314 Schülern in acht Klassen nahm man die Arbeit auf – in vier Räumen! Dies bedeutete also einen Schichtbetrieb mit abwechselnd morgens oder nachmittags Unterricht.

Im Sommer 1960 wurden zwei Räume in den Türmen von St. Pauli angemietet, die Notwendigkeit eines

Neubaus war allgegenwärtig. Nächste Station war das alte Technikum an der Stiftstraße, welches von der Stadt zum Zweck der Unterbringung der Schule angekauft wurde. Erste Fachräume entstanden, die bald wieder als Wanderklassen genutzt werden mussten. Sportanlagen fehlten, der Jahnplatz und die TV-Halle boten Möglichkeiten; Improvisation war das Wort der Stunde. Eine Verbesserung also, aber keine echte Lösung, denn die Schülerzahlen expandierten.

„Ab Ostern 1963 wurden nach und nach immer mehr Klassen ausgelagert, zunächst in die Bürgerschule 1. 1965 wurde die Westschule nach dem Auszug der Sonderschule zur Nebenstelle der Realschule. 1966 nahm das CVJM-Heim (später Studentenclub) eine weitere Klasse auf“, weiß die Festschrift 1985 zu berichten. Parallel zu den „Zwischenlösungen“ trieb die Stadt die Planungen für einen Neubau voran. Im Januar 1964 entschied man sich für den Standort Heldmanskamp, am 24. Januar 1966 wurde der Schulneubau endgültig be-

schlossen. Drei Jahre später, am 29. Januar 1969, konnte der Umzug endlich stattfinden. Mit Lastwagen und Lehrer-Pkws zog man von der Stiftstraße zum Heldmanskamp. Mit 742 Schülern in 22 Klassen wurde gestartet.



Auszug aus dem Technikum.  
**Foto:** Festschrift 1985

Am 31. Mai 1969 wurde in einer Feierstunde der symbolische Schlüssel überreicht. Mit der Einweihung erhielt die Schule den Namen „Bürgermeister-Gräfer-Schule“, den sie bis ins vergangene Jahr inne hatte. Nun trägt die Schule den schlichten Namen „Realschule Lemgo“. Lange Diskussionen wurden geführt, letztlich waren sich die Schulgremien, bestätigt vom Rat, einig, den alten Namen zu ändern.

Bürgerschule 1. **Foto:** Festschrift 1985





Baustelle Heldmanskamp. Foto: Festschrift

Bereits mit der Einweihung wurde deutlich, dass die Schule, für etwa 18 Klassen geplant, zu klein sein würde. So wurden Mitte der 70er-Jahre Pavilions aufgestellt (mittlerweile abgerissen), ein Neubau erstellt. Dennoch mussten zwischen 1976 und 1985 Klassen in die alte Laubker Schule ausgelagert werden.

Nach dem Schulentwicklungsplan 2002 beschloss der Rat die Errichtung weiterer Räume. Mit einer Projektwoche und offizieller Einweihungsfeier konnten im Mai 2005 Klassen- und Fachräume in Besitz genommen werden. Die Turnhalle

wurde saniert, ebenso die Außentoiletten. Zum 1. Juni 2006 wurde die Dreifachturnhalle dem großen Handballsohn der Stadt, Volker Zerbe, gewidmet.



31. Mai 1969. Foto: Archiv

Im August 2007 wurde das endgültige Aus des Lehrschwimmbeckens besiegelt, „veraltete Technik“, so das Zauberwort. Der Streit darüber wurde kontrovers geführt, zwischen Schule und Träger, zwischen politischen Parteien, zwischen Nutzern und Sanierern. Mit dem Wegfall unserer 4.

Sporteinheit wurden wieder Fahrten zu externen Sportstätten notwendig, so das andauernde Pendeln nach

Voßheide. Derzeit wird die Halle umgebaut in eine Mensa, um den veränderten Anforderungen modernen Schulalltags gerecht werden zu können.

Derzeit sind rund 50 Kolleginnen und Kollegen an der Schule tätig, etwa 820 Schülerinnen und Schüler strömen täglich in das PZ. Mit unseren 28 Klassen nutzen wir die vorhandenen Räume intensiv, Leerstände gibt es keine. Zahlreiche Fach- und einige Gruppenräume ermöglichen differenzierten Unterricht, das PZ als Treff- und Veranstaltungspunkt ist genauso beliebt wie vor Jahrzehnten.

Da auch Menschen eine Geschichte haben und Teil derselben sind, seien am Schluss noch eine Zahl genannt und ein paar Namen:

Zehn Lehrerinnen und Lehrer waren schon beim 25-jährigen Jubiläum aktiver Teil des Kollegiums – und sind es bis heute:

- ✓ Hannelore Bebermeier
- ✓ Gisela Deppe
- ✓ Gaby Heuer
- ✓ Gisela Jähne
- ✓ Wolfgang Künkler
- ✓ Irmtraut Langer
- ✓ Ilse Meyer
- ✓ Gerd Scheibe
- ✓ Michael Schmitz-Hübsch und
- ✓ Willi Sommer.



Richard Vierhub (1960-1970)



Arthur Wehmeier (1970-1984)



Kurt Roßmann (1985-1990)



Hans Pohl (1990-2002)



Elisabeth Webel (2002-2010)

In 50 Jahren leiteten erst fünf Schulleiter und eine Schulleiterin unsere Schule. Kontinuität in ständig wandelnder Zeit...

Norbert Fischer (seit 2010)



# Projekt- und Festwoche ab 6. September

## Herzlich willkommen: Termine rund um das große Jubiläumsfest

Eine Festwoche ist sicher eine Woche des Rückblicks – aber eben nicht nur. Mit einer groß angelegten Projektwoche feiern wir aktiven Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer unser Jubiläum auf unsere eigene Art. In zahllosen Projekten werden wir inner- und außerhalb der Schule Lernen fördern, experimentieren, forschen, uns abstrampeln, kreativ arbeiten, lachen und leben – wie es einer lebendigen Schule wie unserer gut zu Gesicht steht. Konzipiert ist die Woche folgendermaßen: Morgens werden die Projekte durchgeführt, am Nachmittag und abends steht die Schule in der Jubiläumswoche allen offen, sei es für Begegnung, sei es für Sport und Spiel, sei es für kulturellen Austausch oder ein herzhaftes Lachen.

### MONTAG, 6.9.2010

Wir beginnen unsere Festwoche mit einem gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel. Danach beginnt die Arbeit in den klassenübergreifenden Projektgruppen.

**19.30 Uhr:** *Konzert der Swing-Connection-Big Band*

Das Konzert präsentiert typische Big-Band-Musik aus Swing, Latin und Rock

**Ort:** Pädagogisches Zentrum der Realschule

**Eintritt:** frei

### DIENSTAG, 7.9.2010

Vormittags Arbeit der Projektgruppen

**15.00 Uhr:** Lila Bühne mit dem Stück „Winzigklein und RIESENGROSS“ Puppentheater von und mit Herbert Mische für Kinder ab 3 Jahren

**Ort:** Pädagogisches Zentrum der Realschule

**Eintritt:** frei

**19.00 Uhr:** *Erzähltes Leben*

Dr. Alois Prinz wirft einen Blick auf ein Stück jüngster Zeitgeschichte mit seinem Buch „Lieber wütend als traurig. Die Lebensgeschichte der Ulrike Marie Meinhof“

**Ort:** Pädagogisches Zentrum der Realschule

**Eintritt:** 5 Euro, Schüler 2,50 Euro

### MITTWOCH, 8.9.2010

Vormittags Arbeit in den Projektgruppen

**14.30 Uhr:** *Fußball-Realschul-Cup*



Turniere mit anderen Lemgoer Schulen auf dem Jahnplatz

**abends:** Die geplante Veranstaltung mit dem Kabarettisten Uwe Steimle, bekannt als Kommissar aus dem Dresdner Polizeiruf 110, muss leider kurzfristig ausfallen. Die bereits im Vorverkauf erstandenen Eintrittskarten werden selbstverständlich zurückgenommen (Sekretariat oder andere Vorverkaufsstelle).

### DONNERSTAG, 9.9.2010

Vormittags Arbeit der Projektgruppen

**12.00 Uhr:** *Generalprobe der Revue Zeitreise*

**19.00 – 20.30 Uhr:** „m“-Klasse in concert/SchülerInnen-Ehemalige-LehrerInnen

Musikalische Präsentation von 10 Jahren Kooperation der städtischen Musik- und Realschule

**Ort:** Pädagogisches Zentrum der Realschule

**Eintritt:** frei

### FREITAG, 10.9.2010

**11.00 Uhr:** *Jubiläumsfeier*

50 Jahre Realschule, Festakt mit geladenen Gästen

**19.00 Uhr:** *Handball Alt vs Jung*

Gastspieler Daniel Stephan und Volker Zerbe

**Ort:** Volker-Zerbe-Halle

Einlass ab 18.30 Uhr

**Eintritt:** frei

### SAMSTAG, 11.9.2010

**10-14.00 Uhr:** *großes Jubiläumsschulfest*

50 Jahre Realschule Lemgo: Präsentation der Projektergebnisse, Spiel und Spaß für alle Generationen in und um die Schule am Heldmanskamp, Revue Zeitreise, Treffpunkt für Ehemalige und und und...

### Impressum/V.i.S.d.P.

Leitung der Realschule Lemgo  
Redaktion: Stephan Krause  
Kleiststraße 11  
32657 Lemgo